



Foto: Pixabay

## Keiner bringt sich gerne um!

Unter diesem Slogan versuchen seit Jahren die Organisationen, die in der Vorbeugung von Suiziden tätig sind, auf die Problematik aufmerksam zu machen.

### Dazu ein paar Zahlen:

In Deutschland sterben jedes Jahr fast 10.000 Menschen durch Suizid. Das sind mehr als durch Verkehrsunfälle, Drogen und AIDS zusammen. Weit über 100.000 Menschen versuchen sich das Leben zu nehmen. Das bedeutet: alle 5 Minuten findet ein Suizidversuch statt. Nach Angabe der WHO sind von einem Suizid im Durchschnitt mindestens sechs nahestehende Menschen betroffen. Nicht selten benötigen auch sie Unterstützung. Trotzdem ist Suizid oft noch ein Tabuthema, über das viele Vorurteile kursieren und über das nur wenig in der Öffentlichkeit gesprochen wird.

### In dem Vortrag und Austausch soll es um folgende Fragestellungen gehen:

- Welche Haltung habe ich selbst zum Suizid?
- Was unterscheidet Suizidphantasien, Suizidgedanken und Suizidabsichten?
- Wie und mit welcher Haltung spreche ich diese Menschen an?
- Wie erkenne ich die Aktualität von Suizidabsichten? Wann muss ich eingreifen?
- Kann ich Menschen mit Suizidabsichten retten?

Wahrscheinlich können nicht alle diese Fragen im Rahmen von 90 Minuten angemessen behandelt werden. Sie als Teilnehmende können die Schwerpunkte setzen.

**Werner Korsten** ist Pfarrer im Ruhestand. Er hat über 30 Jahre die Ev. Telefonseelsorge in Essen geleitet und Zusatzausbildungen in Seelsorge, Beratung, Coaching sowie Supervision absolviert.

**Anmeldung unter [selbsthilfe@wiesenetz.de](mailto:selbsthilfe@wiesenetz.de) oder 0201 20 76 76 erforderlich.  
Wir freuen uns auf Sie!**

Wir planen diesen Austausch als Präsenzveranstaltung – wenn die dann geltende Coronaschutzverordnung dies nicht zulässt, werden wir die Veranstaltung online über die Plattform Zoom anbieten.